

# Smart Home: Die 3 besten Hacks für smarte Hausfrauen

Wenn du das Wort „Smart Home“ hörst, denkst du an einen Tekkie, der im dunklen Kämmerchen sitzt und Haushaltsgeräte programmiert? Oder an deinen Mann, wie er versucht seine Playstation so einzurichten, dass er beim Betreten der Wohnung sofort losspielen kann? Klar, ein wenig Technik gehört beim Thema Smart Home schon dazu und sicherlich ist der Mann im Haus schneller dafür zu begeistern – aber auch wir Frauen können uns das Leben mit Smart Home deutlich vereinfachen. Vom Küchenalltag übers Home Entertainment bis hin zum Einsatz im Urlaub. Wir zeigen euch die drei besten Hacks für smarte Hausfrauen.

## 1. Eine Küche, die für dich arbeitet

Schon vor dem Aufstehen zieht der Duft von frisch gebrühtem Kaffee durch die Wohnung und holt dich sanft aus dem Bett. Was wie ein Traum klingt, wird mit Smart Home Wirklichkeit. Einfach Kaffeemaschine vor dem Schlafen gehen vorbereiten und nach dem Aufwachen per App starten. Noch während du dich ein letztes Mal umdrehst, blubbert der Kaffee in der Küche vor sich hin und ist fertig, wenn du aus dem Bett steigst. Dabei lassen sich Küchengeräte nicht nur vom Bett oder Sofa aus bedienen. Auch auf dem Weg nach Hause kann der Backofen schon so vorgeheizt werden, dass die Tiefkühlpizza direkt in die Röhre wandert und wir an unserem Cheat Day noch schneller glücklich sind.

## 2. Das Bachelor-Szenario auf Knopfdruck

Der Bachelor. Es ist dieser eine Fernsehabend, auf den du dich die ganze Woche freust. Der Abend, an dem du ausnahmsweise mal wieder Netflix gegen das gute alte Fernsehprogramm eintauschst. Ein Abend, an dem auch Frauen gern mal das Wohnzimmer in ein Heimkino verwandeln und für stimmungsvolles Licht sorgen. Statt jede Woche Technik und Licht aufs Neue einzustellen, ermöglicht Smart Home das perfekte Heimkino auf Knopfdruck. Mit der zuvor eingespeicherten Auswahl des Bachelor-Szenarios fährt automatisch die Leinwand nach unten, der Beamer springt an und Lampen erleuchten sofort richtig gedimmt. Vielleicht sogar im rot der Rosen. Nur den Prosecco müssen wir uns dann noch schnell allein aus dem Kühlschrank holen.

## 3. Nie wieder Stress zum Urlaubsbeginn

Wer kennt die Situation nicht? Bereit zur Abfahrt in den wohlverdienten Urlaub sitzen wir mit gepackten Koffern im Auto und plötzlich sind sie da, die quälenden Zweifel, ob wir auch wirklich alle Heizungen abgedreht, das Licht in der Speisekammer ausgemacht und das Bügeleisen aus der Steckdose gezogen haben. Damit ist dank Smart Home Schluss. Per App können wir auch von unterwegs aus einsehen, welche Geräte in der Wohnung gerade angeschaltet sind und diese wenn nötig ausschalten. Ganz abgesehen davon, dass die Heizungen ja sowieso alle abgedreht sind, das Licht ausgeschaltet und das Bügeleisen längst abgekühlt ist – für ein ruhiges Gewissen sorgt es eben doch. Nicht zu vergessen, erlaubt es uns im Umkehrschluss zudem auch, die Heizung anzustellen noch während wir auf der Heimreise sind. So kann der nächste Urlaub kommen.

### **Wirklich smart dieses Smart Home. Aber wie genau funktioniert es jetzt nochmal?**

Der Fokus beim Einsatz von Smart-Home-Anwendungen liegt auf einer Verbesserung von Wohnkomfort und Sicherheit sowie der Einsparung von Energie. Kurzum, sämtliche Geräte und Installationen im Haushalt werden so eingestellt, dass sie uns Handgriffe abnehmen, unseren Wohnraum gegen Schäden und Einbrecher bewachen oder unsere Betriebskosten senken.

### **Und was brauche ich alles für ein smartes Zuhause?**

Zu allererst werden smarte Geräte benötigt. Aber kein Grund zur Sorge – das bedeutet nicht, dass sämtliche Haushaltsgeräte ausgetauscht werden müssen. Dank eines Zwischenschalters kann heutzutage nahezu jedes Gerät mit Steckdose im Handumdrehen smart gemacht werden. Stecker in Zwischenschalter, Zwischenschalter in Steckdose, fertig. Sind die Geräte smart, bedarf es noch einer Software oder App sowie einer sogenannten Funkzentrale, also einem internetfähigen Vermittler zwischen Gerät und Software. Eine derartige Zentrale ist die XT1 Plus von Lupus Electronics. Mit bis zu 80 möglichen smarten Komponenten sorgt das Produkt für einen intelligenten Wohnraum und wird dafür ganz intuitiv per App, Software, Fernbedienung oder Sprachsteuerung bedient. All meine persönlichen Daten befinden sich dann also in einer Cloud? Nein, auf einen externen Server wird

v

e

r

z

i

c

h

t

e

t